ADB-Artikel

Scharpffenecker: *Andreas S.* veröffentlichte 1544 (o. O.) als evangelischer Caplan zu Windsbach bei Heilbronn einen „kurzen Auszug“ aus Hans Ackermann's Schauspiel vom verlorenen Sohn (1536). Von seiner Vorlage hat er mehr als die Hälfte gestrichen, indem er vier Nebenrollen ganz beseitigte und nur hie und da einige Flickverse hinzufügte, um die entstandenen Lücken zu verdecken. Auf den Namen eines Dichters darf S. also keinen Anspruch erheben. Ein erweiterter Abdruck des Stückes erschien noch 1612 zu Erfurt.

Literatur

Holstein, Das Drama vom verlorenen Sohn, 1880, S. 28. —

Spengler, Der verlorene Sohn im Drama, 1888, S. 56 f.

Autor

J. Bolte.

Empfohlene Zitierweise

, „Scharpffenecker, Andreas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften